

# Finnlands Saunen bleiben kalt

Ein Leben ohne Sauna ist für viele Finnen nicht denkbar – den öffentlichen Schwitzbädern droht dennoch das Aus.

Helsinki an einem nasskalten Nachmittag im Mai: Vor einem unscheinbaren Wohnblock sitzt ein älterer Mann auf einer knarrenden Holzbank – schweißgebadet und nur mit einem Handtuch bekleidet. Es ist der Eingang zur Kotiharjun-Sauna, der ältesten öffentlichen Sauna der finnischen Hauptstadt.

Gut getarnt in einem Gemeindebau, verirren sich nur wenige Touristen hierher. Helsinkis Sauna-

scheite. Die in Österreich gängigen Saunariten gibt es nicht, sind für Finnen eher Anlass zur Heiterkeit. „Der Aufguss wird gemacht, sobald es uns zu kalt wird – aber ohne große Zeremonie“, sagt Lehto.

Die Gäste schwitzen vor sich hin, unterhalten sich lautstark, verlassen die Sauna nach Belieben, duschen sich ab und nehmen sogleich den nächsten Aufguss. Liegen oder gar einen Ruheraum sucht man nicht nur in der Kotiharjun-Sauna vergeblich. „Schlafen kann ich auch zu Hause“, meint ein Besucher.

In den eigenen vier Wänden hat mittlerweile jeder Finne seine eigene Sauna. Auf fünf Millionen Finnen kommen rund 2,2 Millionen Saunen. Öffentliche Anlagen geraten da zunehmend ins Abseits. Gab es einst in Helsinki über 60 öffentliche Saunen, sind es aktuell nur noch vier. „An guten Tagen zählen wir dennoch 150 bis 200 Gäste“, sagt Kotiharjun-Kassier Lehto. Die nur wenige Häuserblocks entfernte Sauna Arla kann sich über ähnliche Besucherzahlen freuen. Im vergangenen Jahr öffnete in Helsinki mit der Kultursauna gar ein neues Schwitzbad seine Pforten. Hochmodern gestaltet und direkt am Meer gelegen, ist die Kultursauna das krasse Gegenstück zu den alteingesessenen Einrichtungen.

Aus dem Stadtbild verschwinden werden Helsinkis öffentlichen Saunen bis auf Weiteres also nicht. Das



Schwitzen im Gemeindebau: die Kotiharjun-Sauna in Helsinki. BILD: SN/KLINGER

gemeinsame Schwitzen ist in Finnland Teil des sozialen Lebens. Für Geburts- und Firmenfeiern werden häufig mobile Saunen auf fahrbaren Anhängern vermietet. Selbst auf Hochzeiten wird gern kollektiv geschwitzt. Viele Firmen leisten sich den Luxus einer Sauna, und selbst die hohe Politik kommt nicht am Saunakult vorbei: Die Abgeordneten des finnischen Parlaments

saunieren jeden Mittwoch parteiübergreifend in der Parlamentssauna. Das soll das Verhandeln erleichtern – nackt sind schließlich alle Menschen gleich.

Dieser Beitrag ist entstanden im Rahmen von eurotours 2014 – einem Projekt der Europapartnerschaft, finanziert aus Gemeinschaftsmitteln der Europäischen Union.

Nikolaus Klinger berichtet für die SN aus Helsinki



freunde bleiben meist unter sich. Geschwitzt wird, der finnischen Tradition entsprechend, nackt und getrennt. Die Herren der Schöpfung im Erdgeschoß, die Frauen im ersten Stock. Mit Prüderie habe das nichts zu tun, versichert Kassier Tomi Lehto: „Es geht um Entspannung und Abschalten vom Alltag. Das geht unter seines- oder ihresgleichen doch am allerbesten.“

Geheizt wird in der Kotiharjun-Sauna noch traditionell mit Holz, auch sonst macht sich Retrocharme breit. Der Großteil der Einrichtung stammt aus dem Eröffnungsjahr 1928. Die eigentliche Sauna ist keine holzverkleidete Kabine, sondern ein kahler Raum mit Betonstufen und verrosteten Wänden. Neben dem Ofen stapeln sich die Holz-

## Behörden geraten nach Flut in die Kritik

Maßnahmen seien zu spät ergriffen worden und hätten zahlreiche Leben gekostet.

BELGRAD. Die Hochwassersituation auf dem Balkan beginnt sich zu beruhigen. In Serbien geraten nun die Behörden unter Druck. Bewohner kritisieren, die Verantwortlichen hätten früher Maßnahmen setzen müssen. In der von den Überflutungen am schlimmsten betroffenen Kleinstadt Obrenovac war am 13. Mai zwar der Notstand ausgerufen

worden, die Bevölkerung wurde aber erst drei Tage später informiert. Bürgermeister Miroslav Cuckovic verteidigte sich. Ohne Warnung von Fachdiensten habe er keinen Alarm auslösen können.

Auch Belgrads Bürgermeister Sinisa Mali soll falsch gehandelt haben. Er hatte den Einwohnern von Obrenovac zunächst empfohlen, ihre Wohnungen nicht zu verlassen.

Dadurch seien Tausende gerettet worden, sagte Mali. Hätten alle versucht, sich mit Autos in Sicherheit zu bringen, wären sie auf den überfluteten Straßen hängen geblieben, sagte Cuckovic. Kritiker sehen das anders. Den Bewohnern in unteren Stockwerken sei die Vorgehensweise zum Verhängnis geworden. Ein Großteil der 27 Opfer starb in Obrenovac.

## KURZ GEMELDET

### Hund ernährte sich von totem Frauchen

TOULOUSE. Ein kleiner Yorkshire Terrier hat in Frankreich sein verstorbenes Frauchen halb aufgefressen – und dadurch selbst überlebt. Nachbarn hätten wegen des Gestanks die Rettungskräfte alarmiert, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Die 64-jährige war vermutlich vor etwa einem Monat eines natürlichen Todes gestorben. SN, AFP

### Mutter vergaß Kind in Londoner Taxi

LONDON. Ein etwa ein Jahr altes Baby hat eine unfreiwillige Stadtrundfahrt in einem der berühmten Londoner Taxis unternommen. Die Mutter hatte das Kind auf dem Rücksitz vergessen, wie der Fahrer am Donnerstag berichtete. „Ein Fahrgast stieg ein und fragte mich, ob ich wüsste, dass ein kleines Mädchen auf dem Rücksitz liegt“, sagte er. Die Fahrt zurück zur Mutter habe das Baby kostenlos bekommen. SN, dpa

### Polizei entdeckte Mafiefriedhof

Warschau. Im Warschauer Vorort Debowka haben polnische Ermittler die Leichen zweier Männer ausgegraben. Bei dem Fund soll es sich um einen Mafiefriedhof handeln, wie ein Sprecher der Staatsanwaltschaft am Donnerstag sagte. Die Toten sollen Mitglieder einer Gangsterbande sein, die seit Jahren für Drogenhandel und Schutzgelderpressung in der Region bekannt ist. SN, dpa

## VERRÜCKT

### Russin schmuggelte Löwen ins Schlafabteil

MOSKAU. Sie hatte es in den Reisedokumenten als Katze ausgegeben. Das Tier, mit dem eine Russin in einem Nachtzug nach Jekaterinburg reiste, war aber ein Löwe. Die Frau hatte die Raubkatze aus ihrem Transportkäfig gelassen und im Abteil eingesperrt. Weil sie mit der Situation überfordert war, bat sie die Zugbegleiter um Hilfe.

**ToiToiToi**

Ziehung vom 21. 5. 2014  
5 1 4 7 2

**Süd-Lotto** 21. 5.  
2 5 6 16 21 31, **Superzahl:** 4;  
**Spiel 77:** 6 2 7 9 0 2 1;  
**Super 6:** 4 7 5 9 7 6

**LottoGewinne** 21. 5.  
11 12 18 24 26 40 (38)  
**Joker:** 3 4 4 8 7 8

**Gewinnquoten:** Ohne Gewähr

Sechser:	1 zu	1.827.075,80 €
Fünfer+Z:	3 zu	44.117,90 €
Fünfer:	105 zu	1.375,10 €
Vierer+Z:	261 zu	193,60 €
Vierer:	5.782 zu	41,20 €
Dreier+Z:	6.762 zu	17,00 €
Dreier:	93.555 zu	4,50 €
Zusatzzahl:	250.230 zu	1,10 €
<b>Ein Joker</b>		195.323,80 €
9 Mal		7.700,00 €
113 Mal		770,00 €
1.122 Mal		77,00 €
10.846 Mal		7,00 €
111.375 Mal		1,50 €

# IHR HOROSKOP für den Sommer!

**ALLES ÜBER CONCHITA WURST**  
Ihr cooler Style, ihre liebsten Menschen, ihr wahres Ich.

**DAS GROSSE LIEBESHOROSKOP**  
Was Sie in den heißesten Monaten erwartet!

JETZT IN IHRER TRAFIK!

woman

Keine kennt mich besser.